

## Presseinformation

Bei potenziellen Arbeitgebern punkten: FOM-Professor macht FIS-Schüler fit für den Bewerbungsprozess

Nürnberg, Oktober 2015. Etwas Hochschulluft schnuppern, außerhalb des schulischen Rahmens über Berufspläne nachdenken, den sinnvollen Aufbau einer Bewerbungsmappe kennenlernen: Rund 40 Schülerinnen und Schüler der Franconian International School (FIS) waren Ende Oktober einen Vormittag lang an der FOM Hochschule in Nürnberg zu Gast, um sich dort Tipps für den in naher Zukunft anstehenden Bewerbungsprozess zu holen. Welche Dokumente sind für den potenziellen Arbeitgeber relevant? Wie sollte ein gutes Bewerbungsfoto aussehen? Welche Formulierungen gehören auf gar keinen Fall in ein Anschreiben? Prof. Dr. Sebastian Serfas – einer der jüngsten Professoren in Nordbayern und damit Experte für das Erklimmen der Karriereleiter – führte die Zehntklässler Schritt für Schritt in die Kunst der professionellen Vorstellung im Unternehmen ein. Das Erlernete wurde abschließend in einem Online-Quiz getestet. Die drei Sieger-Teams wurden mit Kinokarten, Schokolade und Notizbüchern überrascht.

„Die Schülerinnen und Schüler müssen im Juni ein Berufspraktikum absolvieren und sich deshalb schon jetzt intensiv mit dem Thema Bewerbung auseinandersetzen“, erklärt Michelle Ang, Schullaufbahnberaterin der FIS. „Wir waren sehr froh über die Möglichkeit, unseren Lehrplan mit diesem Workshop bereichern zu können. Die Experten der FOM haben den Schülern praxisnah demonstriert, was auf sie zukommt, wenn sie ins Berufsleben eintreten.“

Die FIS mit Sitz in Erlangen ist eine Schule in freier Trägerschaft, an der der Nachwuchs internationaler Arbeitnehmer ausgebildet wird. Viele Kinder Lehrender an der Friedrich-Alexander-Universität sowie von Fach- und Führungskräften von Schaeffler, Puma, Adidas, Siemens u. a. werden dort unterrichtet. Mit den Abschlussprüfungen in der 12. Klasse erwerben die Schülerinnen und Schüler das International Baccalaureate, also einen international anerkannten Schulabschluss, der in Deutschland als Abitur angerechnet werden kann. Die Unterrichtssprache ist Englisch – nicht zuletzt deshalb, weil viele verschiedene Nationalitäten an der FIS vertreten sind: Beim Besuch an der FOM Hochschule in Nürnberg waren 15- und 16-Jährige aus 16 verschiedenen Ländern zu Besuch.

Das Bewerbungstraining der FOM Hochschule umfasst einen weiteren Termin im November: Bis dahin sind die Schülerinnen und Schüler der FIS aufgerufen, einen eigenen Lebenslauf zu erstellen. Prof. Dr. Serfas wird dann zusammen mit Reiner Hager, Geschäftsleiter der FOM Hochschule in Nürnberg, in Erlangen vor Ort sein, um die Unterlagen einem Quick-Check zu unterziehen.

## Pressefoto



Das Bewerbungstraining überzeugte nicht nur die Schüler der FIS: Auch Lehrerin Stephanie Steinberg (2. v. r.) und Michelle Ang (2. v. l.), Schullaufbahnberaterin der FIS, gaben Prof. Dr. Sebastian Serfas (l.) und Geschäftsleiter Reiner Hager positives Feedback.

(Foto: KONTEXT public relations)

*Mit über 32.600 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden an bundesweit 31 Hochschulzentren die Möglichkeit, berufsbegleitend praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen zu absolvieren. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Getragen wird die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat akkreditiert und hat von der FIBAA Anfang 2012 das Gütesiegel der Systemakkreditierung verliehen bekommen – als erste private Hochschule Deutschlands. [www.fom.de](http://www.fom.de).*

+++++

**Pressekontakt:** KONTEXT public relations, Ina Niederlich, 0911/97478-15, [ina.niederlich@kontext.com](mailto:ina.niederlich@kontext.com)

Folgen Sie uns auf:

